

# Schaffung eines sicheren Fußgängerüberweges zum Einkaufszentrum:



Abbildung 1 Lage eines möglichen Zebrastreifens

Der Zebrastreifen (in Abb 2: blauer Pfeil) soll einen Lückenschluss für Fußgänger

- vom Fußgängerweg Wieslocher Str. (1)
- Bushaltestelle Weieräcker (2)<sup>1</sup>
- Wohngebiet Frankenäcker darstellen. (3)

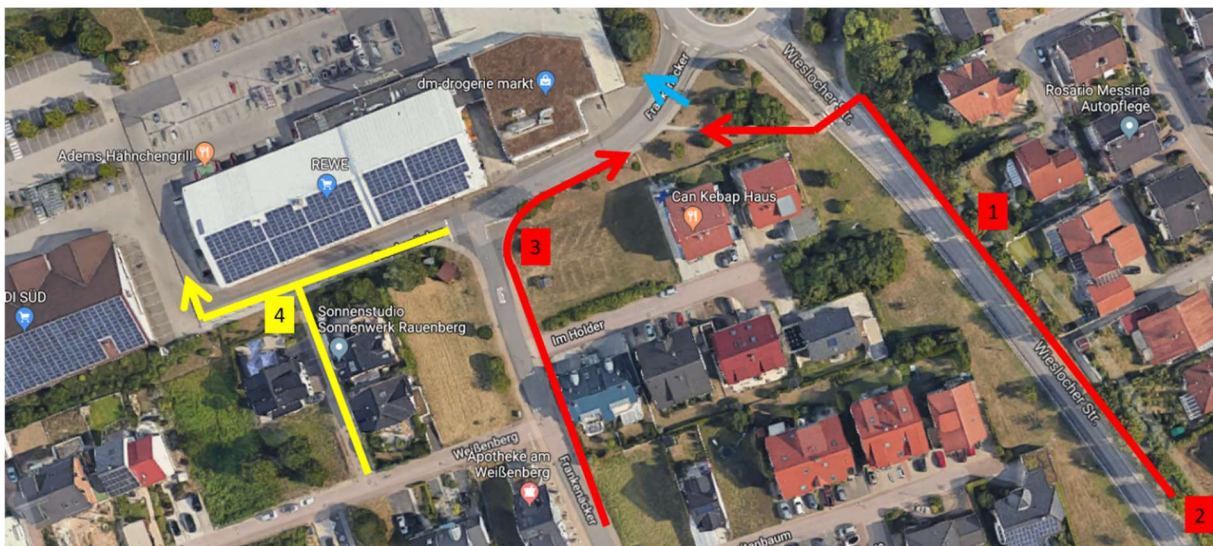


Abbildung 2 Verkehrsströme von Fußgängern

<sup>1</sup> Diese Bushaltestelle wurde von Hr. Hörner in einer öffentlichen GR Sitzung als Anschluss der Supermärkte zum ÖPNV genannt, vgl. GR Vorlage 11/2018, TOP 9 "Bebauungsplanverfahren Gewerbegebiet Frankenäcker, 2. Änderung, Fragen von zwei Bürgern 22.09.2019

Der Übergang wird von Fußgängern als erheblich unsicher empfunden, da KfZ vom Kreisel mit relativ hoher Geschwindigkeit kommen können, die für den Fußgänger zunächst nicht sichtbar sind, da sie von Richtung Ampelanlage (Tempo 50km/h) oder Dielheim (Kreisstr. K4170 auch Tempo 50km/h) ankommen. Es ist also schlecht einzuschätzen, ob man als Fußgänger die Straße sicher queren kann.

Außerdem ist die Verkehrsbelastung an dieser Stelle relativ hoch, so dass man zu den Hauptverkehrszeiten hoffen muss, dass Fahrzeuge in beiden Fahrtrichtung mal anhalten und einen rüber lassen.

Fußgänger sind dort häufig Senioren für Ihren regelmäßigen Einkauf, als auch Eltern mit Kindern/Kinderwagen zum Einkauf bei REWE und vor allem DM (Kleinkindabteilung). Der hohe Verkehr führt außerdem dazu, dass Radfahrer nicht die Fahrbahn, sondern den Gehweg nutzen und somit nicht aus dem fließenden Verkehr heraus Richtung Rampe REWE/DM fahren, sondern vom Gehweg aus kreuzen möchten.

Nach vielen Gesprächen mit Anwohnern und auch nach persönlichen Erfahrungen ist es brenzlich, wenn man mit Kind oder als Senior\*in die Straße nicht schnell queren kann. Auch für KfZ ist die Stelle schwer einzusehen, wenn man aus Richtung Ampelanlage kommt.

Der Zugang über (4) wird von den meisten Richtungen kommend als Umweg ( 1/2/3 -> REWE/DM) und unsicher empfunden und wird daher nicht immer genutzt.

Über eine Sicherung der Situation für Fußgänger würden sich viele Anwohner sehr freuen.



*Abbildung 3 Fußgänger mussten warten, bis Straße frei*



Abbildung 4 Typische Situation: Mutter/Kind gehen zu DM/REWE